Notfalltafel

Stand: Juli 2025

Apothekerkammer
Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Für den Notfall!

Notfalldepots der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und der umliegenden Kammergebiete
Seite 2

Notfallpräparate in Westfalen-Lippe
Seite 3

Die Notfallsituation – Wie erhält eine Apotheke die Arzneimittel aus dem Notfalldepot?
Seite 3

Herausgeber
Apothekerkammer Westfalen-Lippe,
Bismarckallee 25, 48151 Münster,
Tel: 0251 520050, Fax: 0251 521650,
E-Mail: info@akwl.de,
Internet: www.akwl.de

Notfalldepots in Westfalen-Lippe

in Bielefeld, Münster und Unna

> Apotheken müssen nach § 15 Abs. 1 Apothekenbetriebsordnung bestimmte Arzneimittel zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung der Bevölkerung vorrätig halten. Die in § 15 Abs. 2 Apothekenbetriebsordnung genannten selten benötigten oder im Erkrankungsfall unmittelbar erforderlichen Arzneimittel müssen entweder in der Apotheke vorrätig gehalten oder kurzfristig beschafft werden können. Zu diesem Zweck hat die Apothekerkammer Westfalen-Lippe in den nachstehend aufgeführten Krankenhäusern Notfalldepots eingerichtet. Die Apotheken können die selten benötigten oder im Erkrankungsfall unmittelbar erforderlichen Arzneimittel dort jederzeit (24-Stunden-Service) nach telefonischer Vorankündigung abholen. <

NOTFALLDEPOTS IN BIELEFELD, MÜNSTER UND UNNA

33604 Bielefeld
Klinikum Bielefeld gGmbH
Teutoburger Straße 50
während der regulären Dienstzeiten (Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr): Tel. 0521 581-2677, außerhalb der Dienstzeiten auch an Wochenenden und Feiertagen: Tel. 0521 581-0 (Zentrale)

48165 Münster
Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup
Westfalenstraße 109
Tel. 02501 17-2702 (Apotheke)
Tel. 02501 17-0 (Zentrale)
Fax: 02501 17-4206
E-Mail: apotheke@hjk-muenster.de

59423 Unna
Zentralapotheke Christliches Klinikum Unna
Falkstraße 2
während der regulären Dienstzeiten (Mo-Fr 7:00 -15:30 Uhr): Tel. 02303 100-64722, außerhalb der Dienstzeiten auch an Wochenenden und Feiertagen: Tel. 02303 100-1005 (Zentrale)

Notfalldepots in den umliegenden Kammergebieten

> Die Apothekerkammern der angrenzenden Kammergebiete Niedersachsen, Nordrhein und Hessen haben ihr Einverständnis dafür gegeben, dass westfälisch-lippische Apotheken in Notfällen auf ihre Notfalldepots zugreifen können. <

NOTFALLDEPOTS IN NIEDERSACHSEN

49124 Georgsmarienhütte
Niels-Stensen-Kliniken
Franziskus-Hospital Harderberg
Zentrale Notaufnahme
Alte Rothenfelder Straße 23
Tel. 0541 502-0
während der Öffnungszeiten der Apotheke: Tel. 0541 502-25 97,
Fax 0541 502-25 53

37075 Göttingen
Universitätsmedizin Göttingen
Zentrale Notaufnahme
Robert-Koch-Straße 40
Tel. 0551 39-0 (Zentrale)
während der Öffnungszeiten der Apotheke: Tel. 0551 39-62666
Fax 0551 39-62674

30459 Hannover
KRH Klinikum Siloah
Stadionbrücke 4
während der Dienstzeit:
(Mo. – Fr., 07.00 – 16.00 Uhr)
Tel. 0511 927-6909, Fax 0511 927-6926 *
*bitte telefonisch vorher ankündigen
(Notaufnahme)
außerhalb der Dienstzeiten:
Tel. 0511 927-1200, Fax 0511 927-97-1200

NOTFALLDEPOTS IN NORDRHEIN

40225 Düsseldorf
Universitätsklinikum Düsseldorf
Medizinische Klinik und Poliklinik
Zentrale Notaufnahme (Station ZA03)
Moorenstraße 5
Tel. 0211 810 - 77 22 (Diensthabender Arzt)
Fax 0211 8 11-95 18

45147 Essen
Universitätsklinikum Essen
Zentrum für Notfallmedizin - ZNA Nord
Hufelandstraße 55
Tel. 0201 7 23-80 05 oder -8006
Fax 0201 7 23-67 09

51643 Gummersbach
Apotheke Klinikum Oberberg
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH
Wilhelm-Breckow-Allee 20
Tel. 02261 17 17 14 (Apotheke)
außerhalb der Dienstzeiten:
Tel. 02261 17-11 52 oder
02261 17-11 41 (Diensthabende Ärzte)
Tel. 02261 17-0 (Zentrale)

NOTFALLDEPOTS IN HESSEN

34125 Kassel
Gesundheit Nordhessen Holding AG
Klinikum Kassel
Zentralbereich Apotheke
Mönchebergstr. 41-43
Tel. 0561 9 800 (Zentrale)
(Zentrale Information – Bitte lassen Sie sich zur Apotheke/zum diensthabenden Apotheker durchstellen.)

35463 Fernwald
Apotheke im Martinshof, Gießen
Standort Fernwald
Lahn-Apotheke, Klinikversorgung
Industriestraße 11
Tel. 0641 48011826
Mo.-Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 13:00 Uhr
außerhalb Dienstzeit AB
(Tel.-Nr. des diensthabenden Apothekers wird ansagt)

Notfallpräparate in Westfalen-Lippe

Bevorratete Arzneimittel gemäß § 15 Abs. 2 Apothekenbetriebsordnung

		Präparat	Packungsgröße	Anzahl pro Depot
1.	Botulismus-Antitoxin vom Pferd	BAT® (Importarzneimittel)	50 ml	1 Pckg.
2.	Diphtherie-Antitoxin vom Pferd	Importarzneimittel	50.000 IE	1 Pckg. (à 5 Amp.)
3.	Schlangengift-Immunserum, polyvalent, Europa	Bielefeld: Viperfav® Unna: Viperfav® Münster: European Viper Venom Antitoxin (Importarzneimittel, monovalent)	4 ml 4 ml 500 IE	1 Pckg. 2 Pckg. 3 Pckg.
4.	Tollwut-Impfstoff	Verorab® Rabipur®	1 Dosis	10 Pckg.
5.	Tollwut-Immunglobulin	Berirab® Tollwut-Immunglobulin	2 ml	13 Pckg.
6.	Varizella-Zoster-Immunglobulin	Varitect® Varitect® Varitect®	5 ml 20 ml 50 ml	2 Pckg. 2 Pckg. 1 Pckg.
7.	C1-Esterase-Inhibitor	Berinert®	500 IE	3 Pckg.
8.	Hepatitis-B-Immunglobulin	Hepatitis-B-Immunglobulin Behring Hepatitis-B-Immunglobulin Behring	1 ml 5 ml	1 Pckg. 1 Pckg.
9.	Hepatitis-B-Impfstoff	Engerix®-B HBVAXPRO®10 µg	1 Dosis für Erwachsene	1 Pckg.
10.	Digitalis-Antitoxin	Importarzneimittel **Bitte beachten:** Nur in Münster vorrätig	40 mg	6 Pckg.
11.	Opioide in transdermaler und transmucosaler Darreichungsform	Wird in allen öffentlichen Apotheken eingelagert. Keine Vorratshaltung in den Notfalldepots!		

In den Depots können andere als die genannten Präparate vorrätig sein, die jedoch wirkstoffidentisch sind.

Die Notfallsituation

Wie erhält eine Apotheke die Arzneimittel aus dem Notfalldepot?

1. Telefonischer Kontakt der Apotheke mit dem Notfalldepot.
2. **Abholung des benötigten Präparats aus dem Depot durch die bestellende Apotheke bzw. deren Boten.** Die Entnahme darf nicht durch Patienten oder Ärzte erfolgen. Es muss sichergestellt sein, dass das Arzneimittel in der Apotheke von pharmazeutischem Personal abgegeben wird.
3. Bei der Entnahme wird ein Entnahmeschein ausgefüllt. Hierbei ist sorgfältig darauf zu achten, dass folgende Angaben gemäß ApBetrO vollständig dokumentiert werden:
   - Bezeichnung des Arzneimittels,
   - Chargenbezeichnung und Menge des Arzneimittels
   - Datum der Entnahme
   - Name und Anschrift der entnehmenden Apotheke
4. Transport zur Apotheke in einer **Kühlbox**, die mitgebracht werden sollte.
5. Nach Wiederauffüllung des Notfalldepots durch den Depotverwalter erhält die entnehmende Apotheke eine Rechnung über das entnommene Präparat.

Weitere Hinweise:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Notfalldepot unter der angegebenen Telefonnummer. Bitte beachten Sie, dass einmal entnommene Präparate nicht zurückgenommen werden können. Bitte senden Sie keine ärztlichen Verschreibungen ein, da die Abrechnung nur über die öffentliche Apotheke erfolgen kann.

Sofern es sich bei dem entnommenen Präparat um ein Blutprodukt nach dem Transfusionsgesetz oder um ein Importarzneimittel handelt, beachten Sie bitte die Dokumentationspflichten gemäß Apothekenbetriebsordnung. <